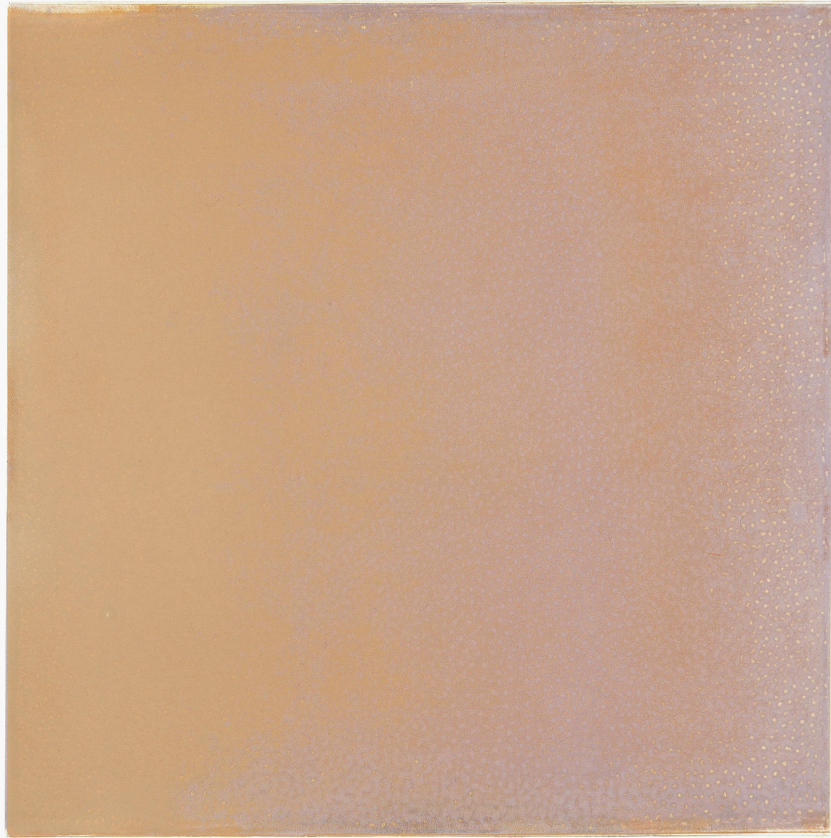


Lydia Mammes



Lydia Mammes
11/2016

Die Druckarbeiten von Lydia Mammes präsentieren sich auf den ersten Blick und aus gemessenem Abstand als scheinbar monochrome Farbflächen, die erst bei genauer Betrachtung ihr Geheimnis preisgeben.

Sie ermöglichen ein Seh – Erlebnis, das auf dem Einfluss des Wechselspiels von Licht, Farbe und Raum beruht.

Dieses Phänomen resultiert aus der Überlagerung von Farbschichten, die mal deckend mal lasierend das Format nie völlig ausfüllen und gerade in den Randbereichen der Quadrate einen Einblick in den Entstehungsprozess gewähren; dem Betrachter sozusagen das Entdecken des Unge-suchten ermöglichen.

Allein die Farbe ist gestaltendes Element dieser neuen Serie von Monoprints.

Bildgebend ist hierbei die Addition von mehrfachen Lagen aus Ölfarbe, die nicht substantiell vermischt, sondern erst auf dem Blatt zu einer Farbverdichtung gelangen.

Einige Prints vermitteln den Eindruck einer immateriellen Lichtsubstanz, die die Farbe zum Leuchten bringt, bei anderen scheint sich die Farbe vom Untergrund zu lösen und in den Raum zu diffundieren.

Weitere entwickeln wiederum eine ungewöhnliche Stofflichkeit.

So ist Materialität und Entmaterialisierung das Ergebnis ein und desselben Vorgehens.

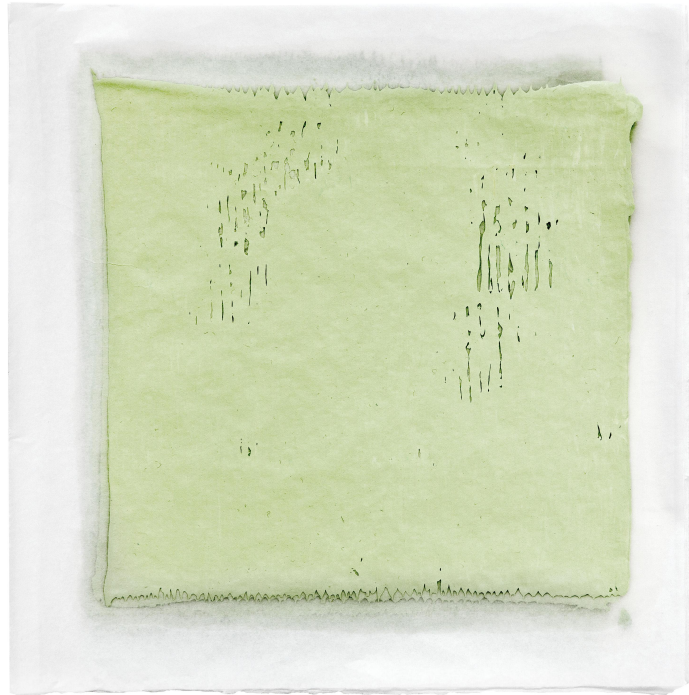
Der Blick wird in offene Tiefenräume geführt, partielle Transparenz und physische Farbsubstanz führen in eine Entstofflichung der Farbe.

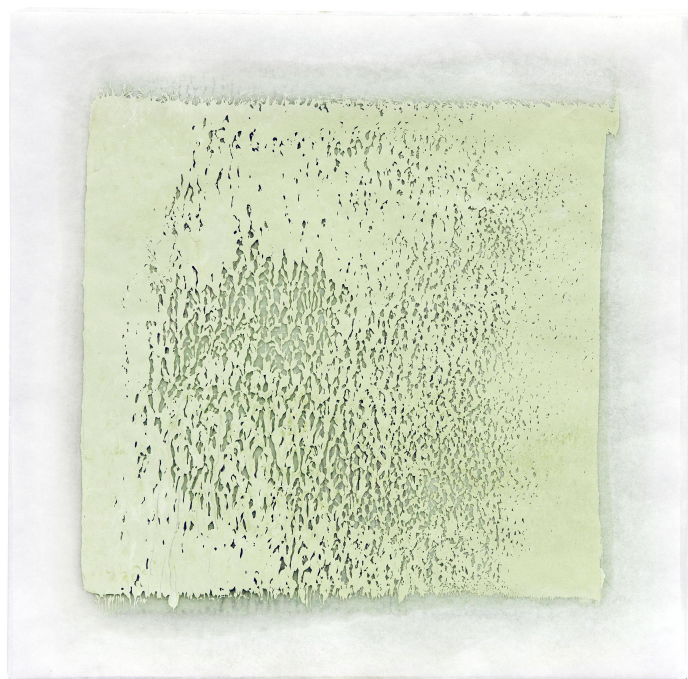
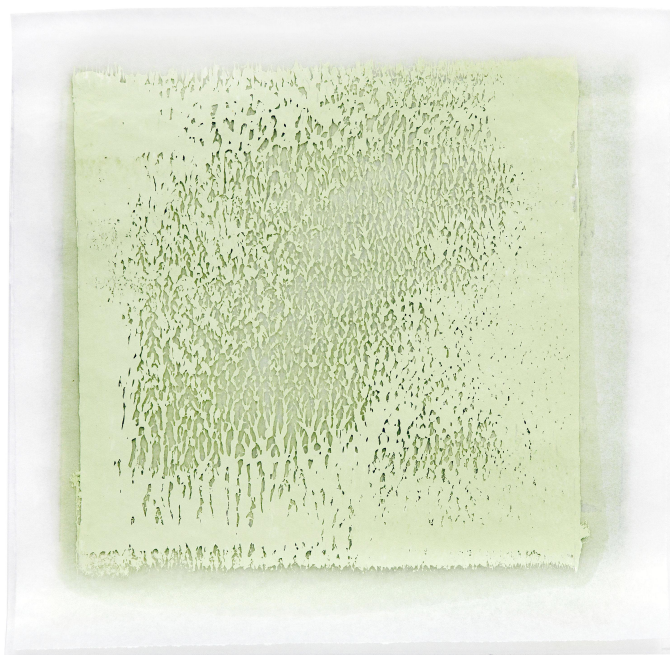
Im [kunstraumno.10] werden neben den genannten Monoprints auch Arbeiten zu sehen sein, die die Raumwerdung der Fläche durch einen anderen Aspekt erweitern.

Eine Vielzahl von hauchdünnen Papieren, die zuvor unter Auslassung minimaler Spuren farbig bedruckt wurden, erzielen durch Überlagerung eine Räumlichkeit, die entgegen der Raumillusion der Monoprints tatsächlich ist.

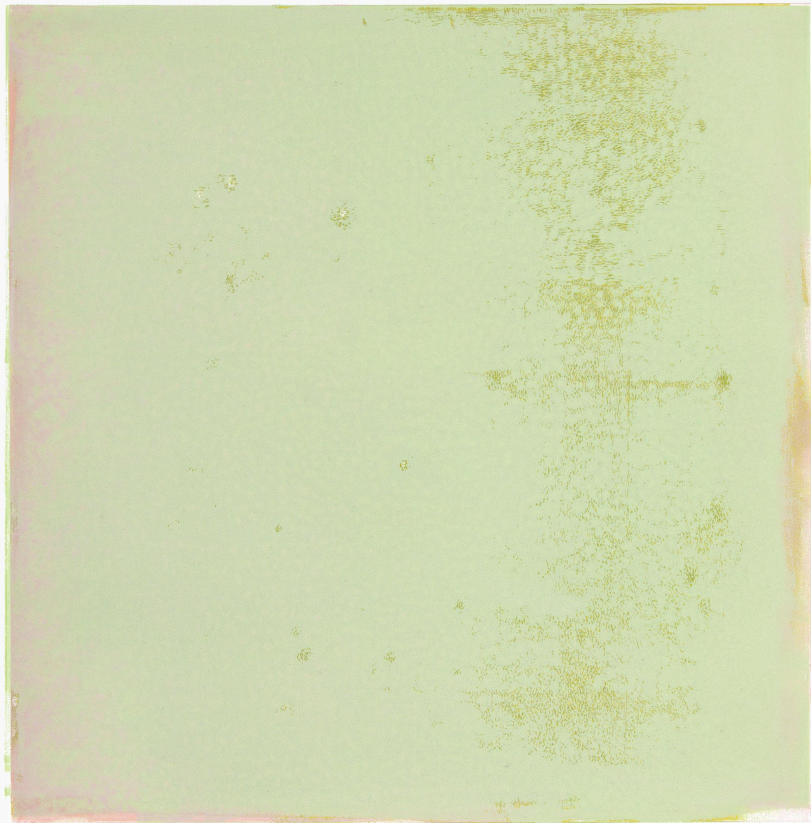


Additions 2016, Öl auf Seidenpapier, 23 x 23 cm

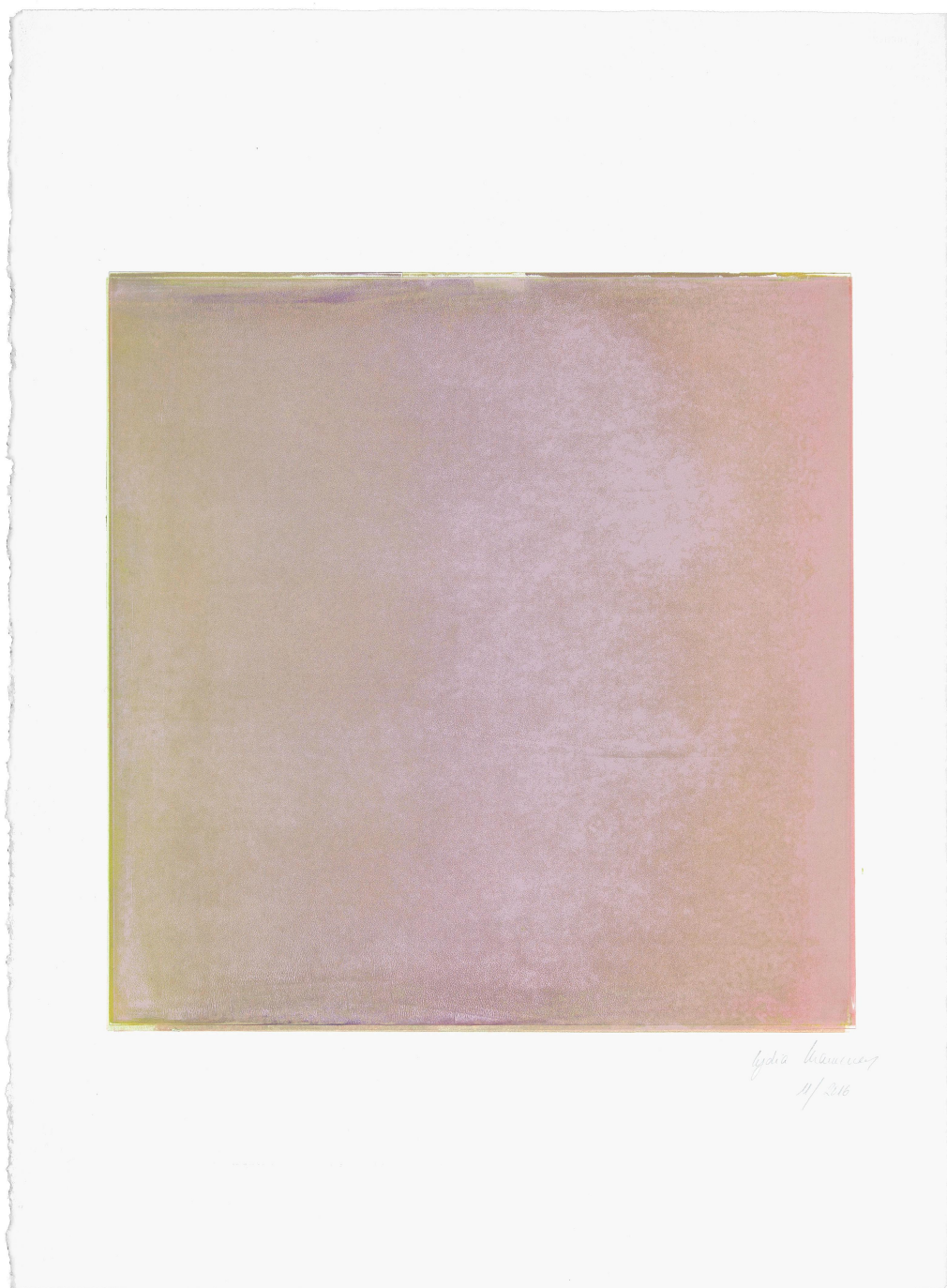




Additions 2016, Öl auf Seidenpapier, 23 x 23 cm

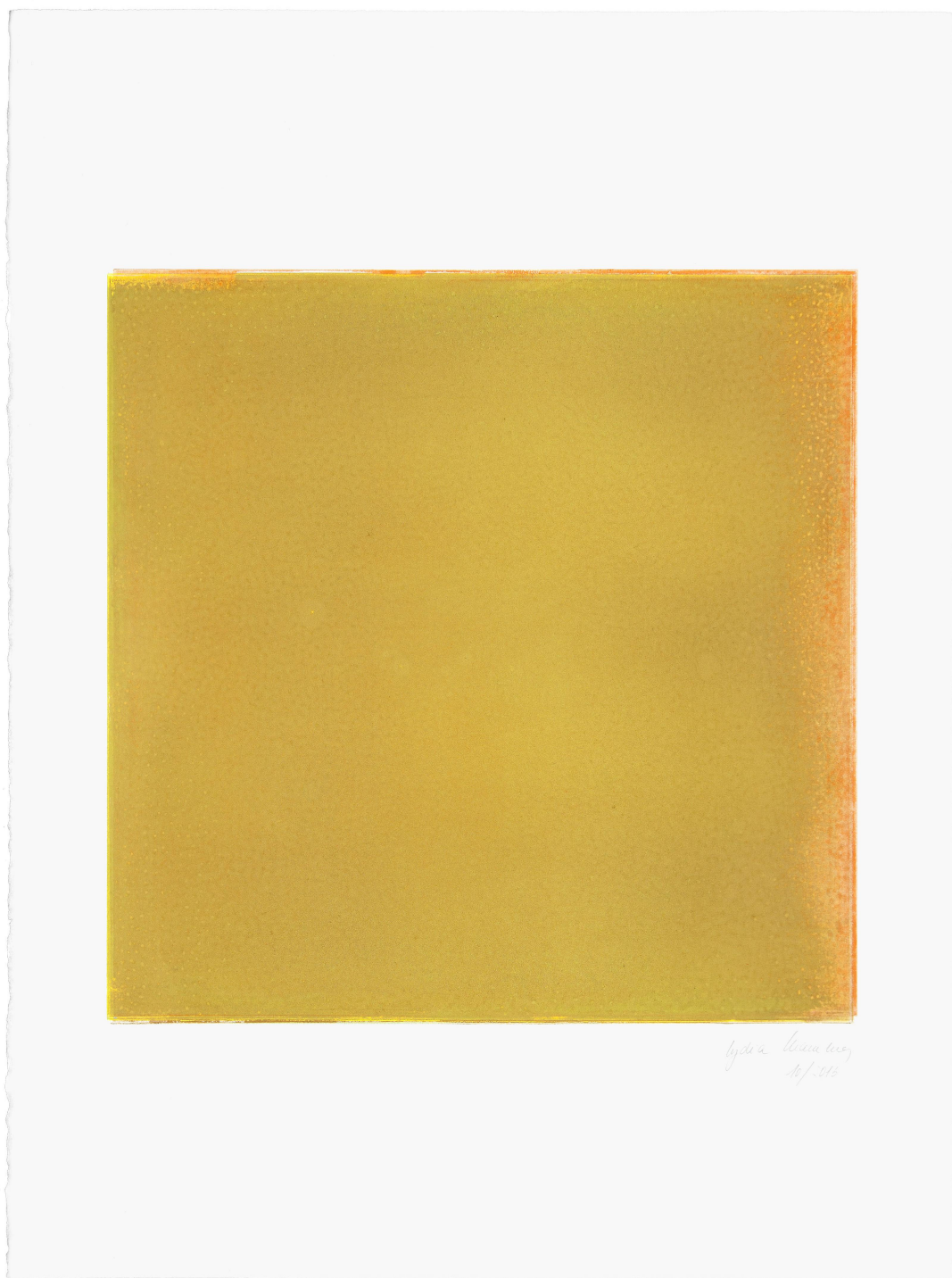


Lydia Hamner
1/20/16

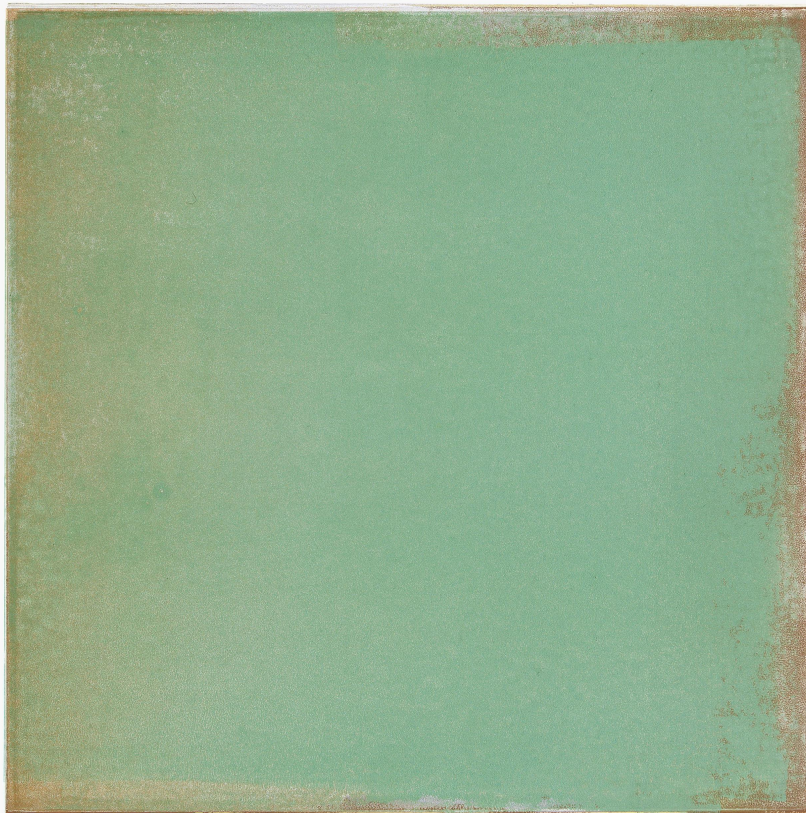


Monoprints, 2016, Öl auf Papier, 57 x 77cm

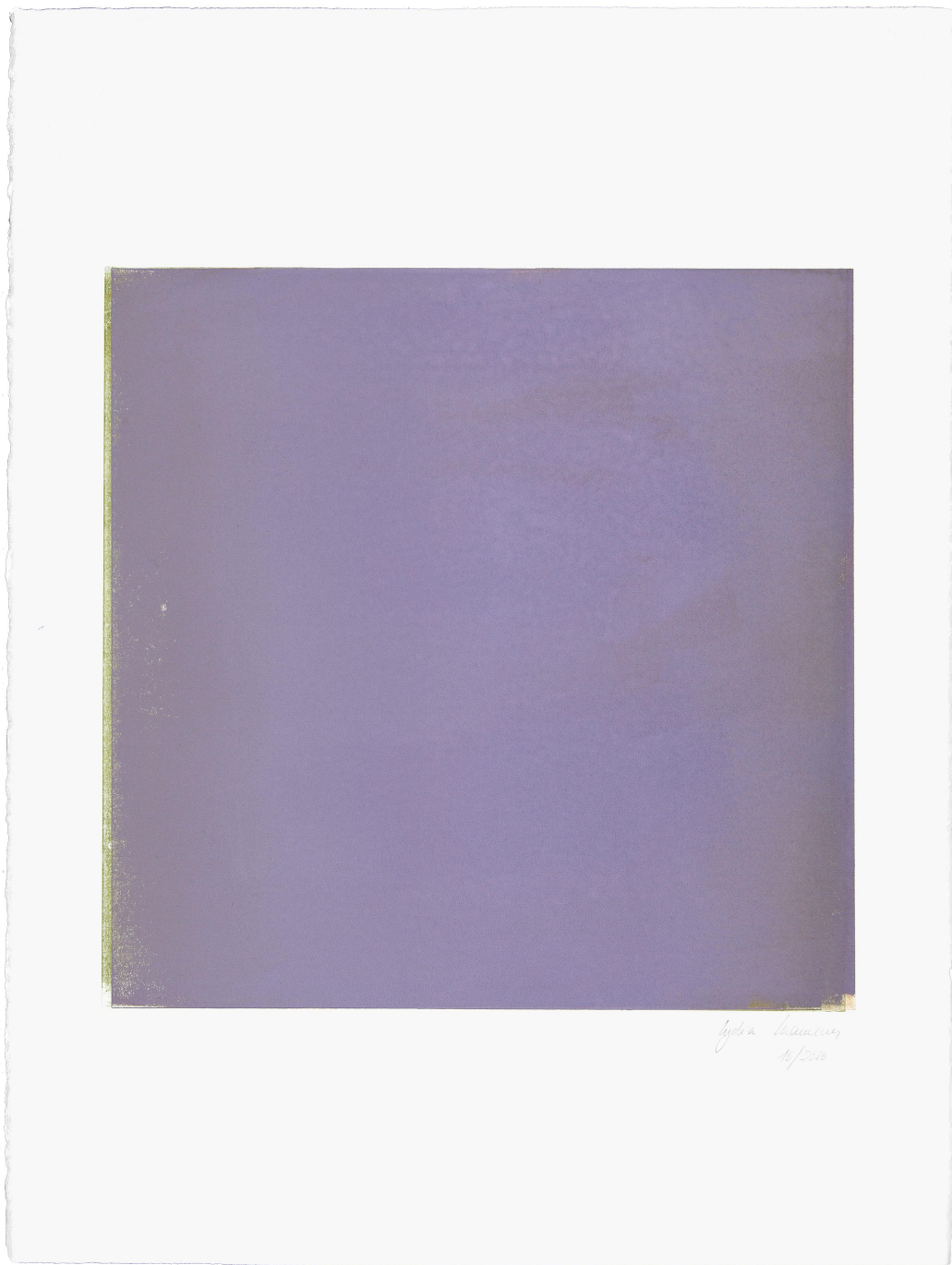




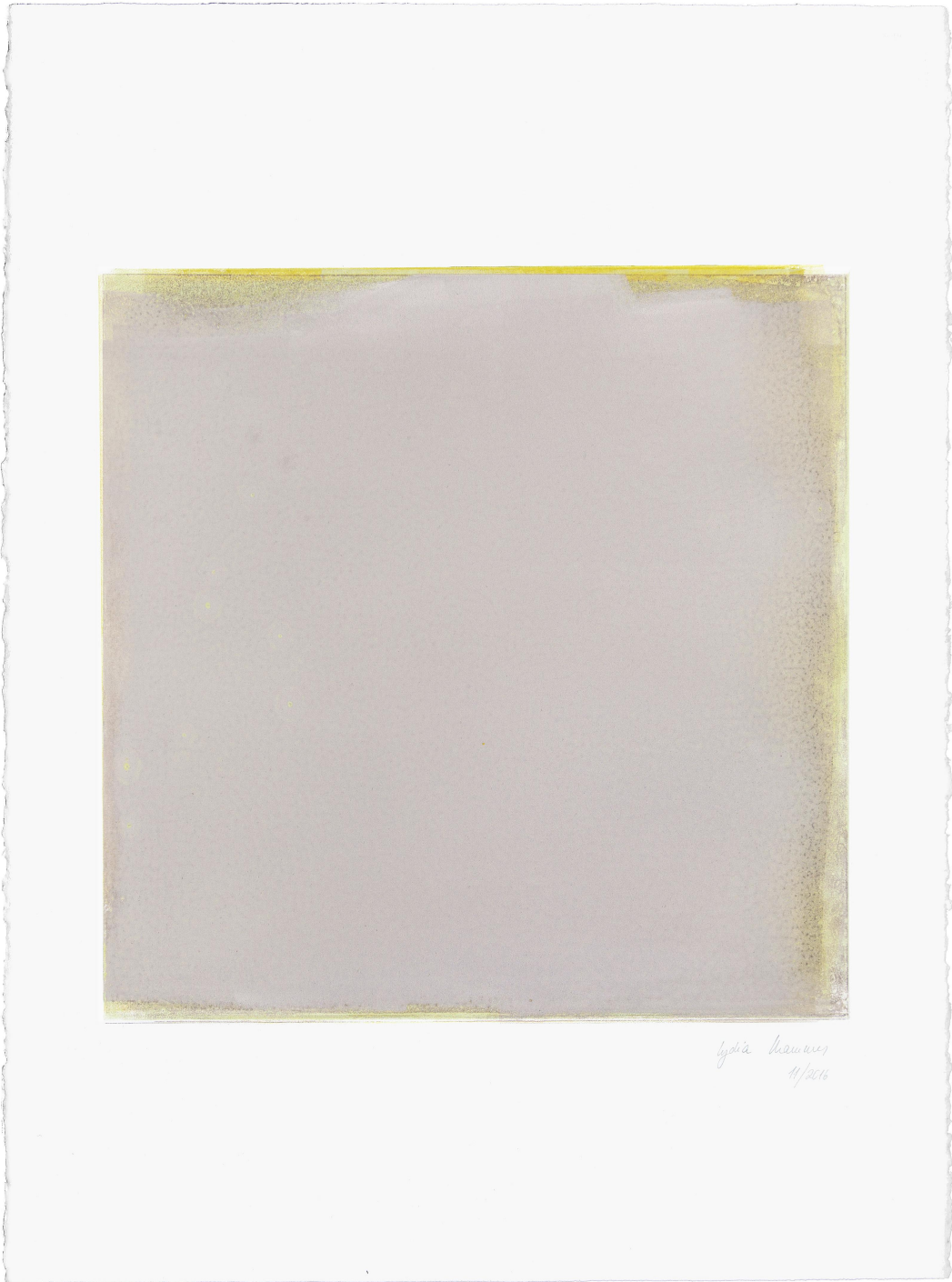
Monoprints, 2016, Öl auf Papier, 57 x 77cm



*lydia hamilton,
18/10*



Monoprints, 2016, Öl auf Papier, 57 x 77cm



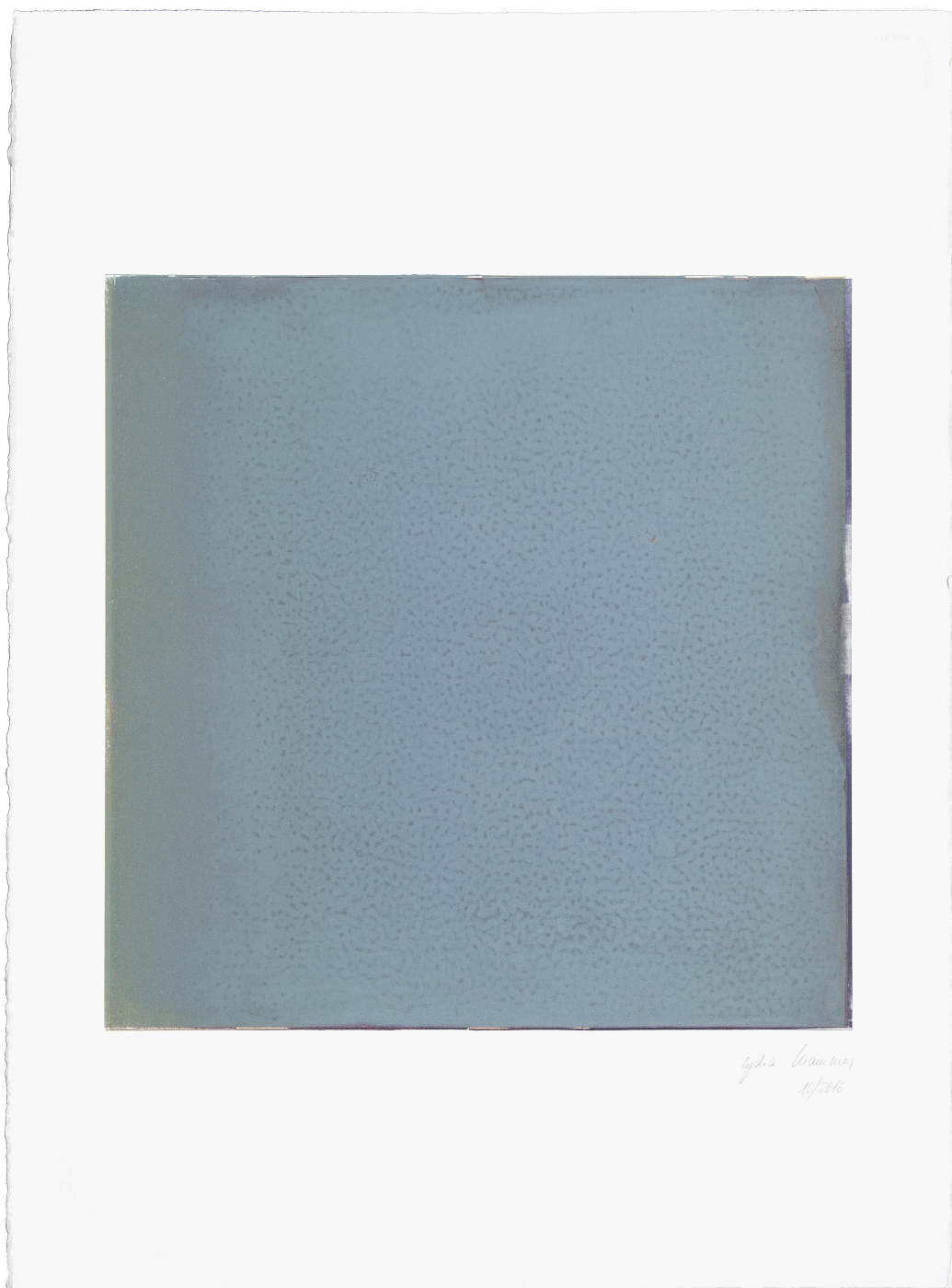


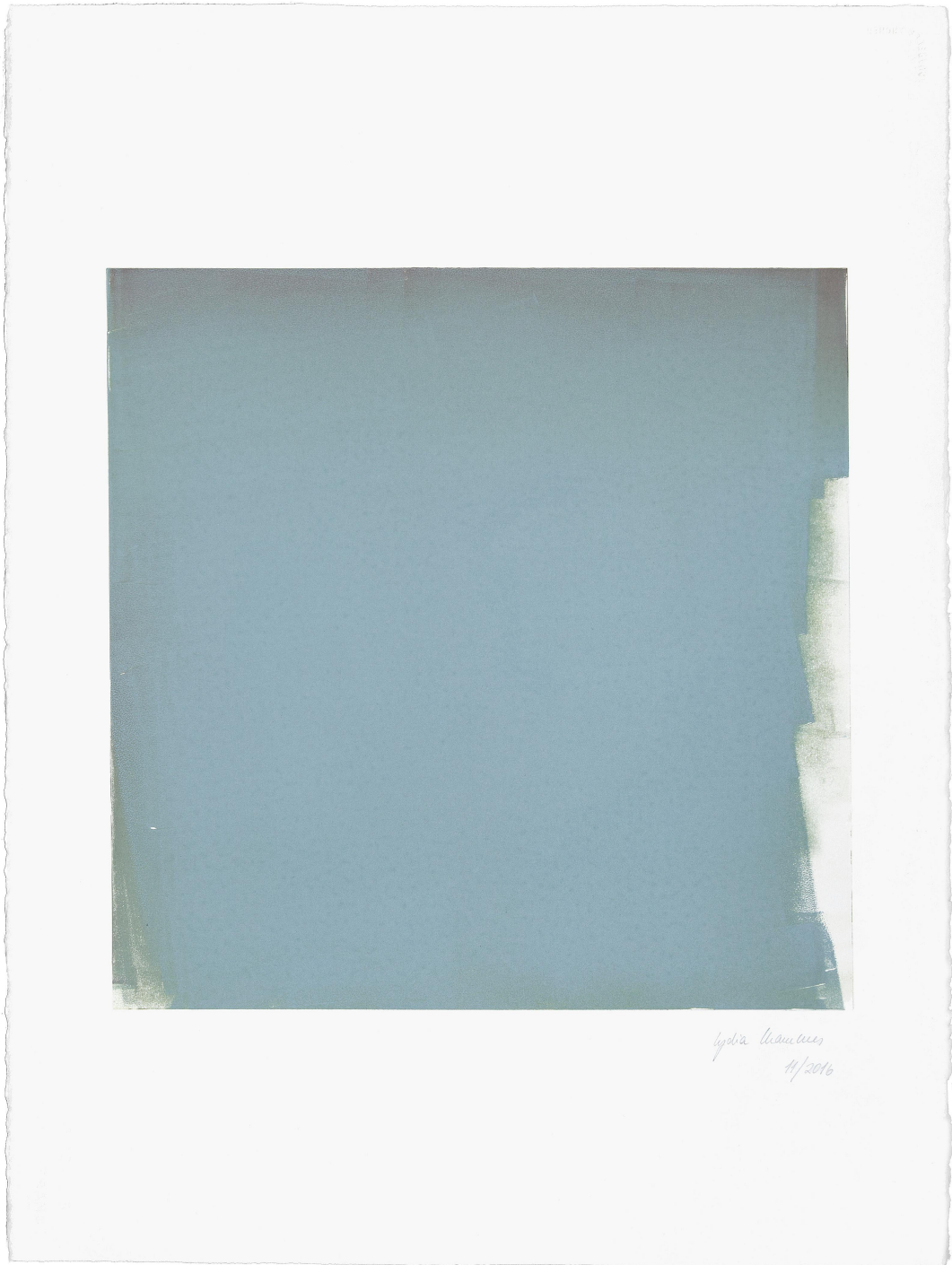
Monoprints, 2016, Öl auf Papier, 57 x 77cm





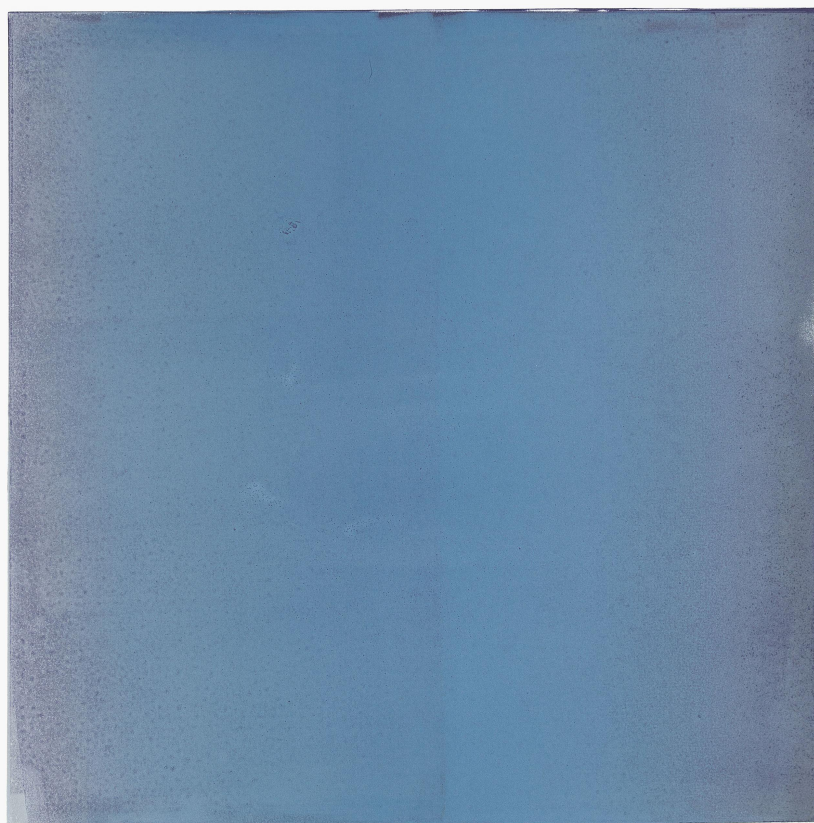
Lysia Haeckel
10/2016



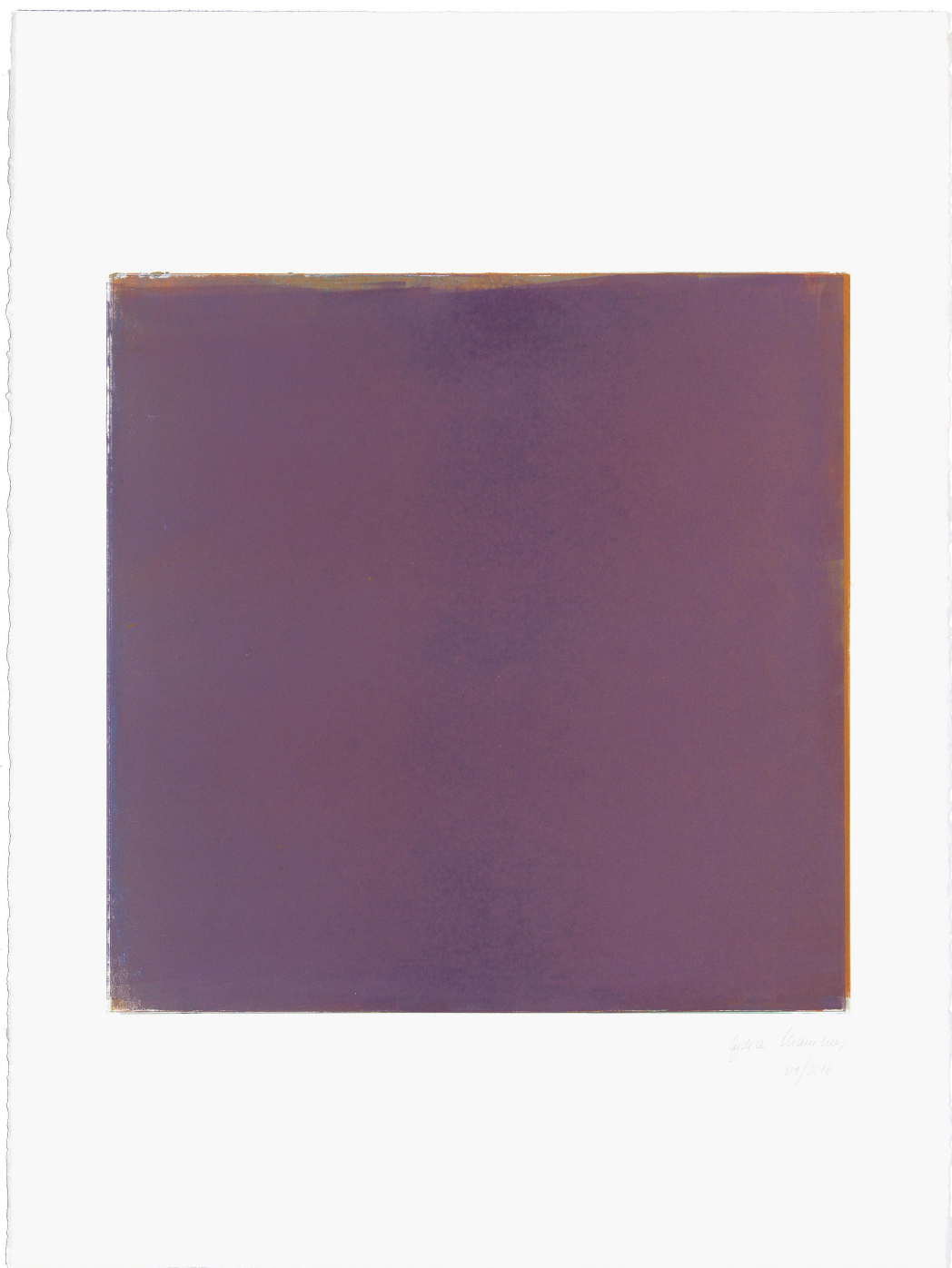


Hydra Unmutes
11/2016

7/10/13



Spide's (Saxum)
10/1/14



Monoprints, 2016, Öl auf Papier, 57 x 77cm

Lydia Mammes

1963

geb. in Euskirchen

1986–91

Fachhochschule Köln, Freie Kunst/Malerei

Lebt und arbeitet in Krefeld

Ausstellungen (Auswahl)

2017

Kunstverein Norden e.V., Norden

Polytones, Museum Zündorfer Wehrturm, Köln

Additions, [kunstraumno.10], Mönchengladbach

2016

Stratum, Lisa Norris Gallery, London

Simultan, Kunstverein Peschkenhaus E.V., Moers

2015

Developing Room, Lisa Norris Gallery, London

Grosse Kunstaussstellung NRW, Düsseldorf

Repose, Lisa Norris Gallery, London

2014

Grosse Kunstaussstellung NRW, Düsseldorf

Colour, Lisa Norris Gallery, London

2013

Grosse Kunstaussstellung NRW, Düsseldorf

2011

Langsame Farben, Gemälde 2010/2011, Krefeld

2009

Große Dujardin, Krefeld

2007

Städtische Galerie Kaarst

2005

Grosse Kunstaussstellung NRW, Düsseldorf

[kunstraumno.10]

Andreas Beumers M.A. - Dr. Judith Dahmen-Beumers

Matthiasstr. 10 - 41063 Mönchengladbach

Tel. +49 177 654 69 63 - www.raum-fuer-kunst.de

Fotografie und Gestaltung: Uwe Piper - www.piper-artphoto.de